

Rückert, Friedrich: 47. (1837)

1 Zusammen traten einst Gewalt und Macht und Stärke,
2 Gemeinschaftliche Hand anlegend einem Werke.

3 Mit Waffen die Gewalt, die Stärke mit dem Arm
4 Gerüstet, und die Macht mit einem Dienerschwarm.

5 Doch wäre nicht hinzu getreten auch die Kraft,
6 Wär' ihr gesammtes Werk geblieben stümperhaft.

7 Nur wenig richten aus Gewalt und Macht und Stärke,
8 O König, wo die Kraft des Geistes fehlt, das merke.

9 Denn göttlich ist die Kraft, und weltlich jene drei;
10 Was kann die Erde thun, steht nicht der Himmel bei!

(Textopus: 47.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/15993>)